



KEY HIGHLIGHTS

INDUSTRY: MEDIEN



HERAUSFORDERUNG

Stetig wachsende Zahl an Clients leichter verwalten und standardisierte Anwendungen in flexiblen und einfach skalierbaren Umfeld bereitstellen. Redaktions- bzw. Anzeigensystem war aufgrund seiner Programm-Architektur auf herkömmlichen Terminal-Dienst-Systemen nur bedingt einsetzbar.

LÖSUNG

Durch Einsatz der VDI ist es möglich, Benutzern dynamisch einen virtuellen Desktop zuzuweisen. Auf diesem kann er die volle Funktionalität eines in einer Domain integrierten Arbeitsplatzes nutzen – wie z.B. Roaming Profiles etc. Um VDI nutzen zu können, ist lediglich ein Internet Explorer notwendig.

VMWARE IM EINSATZ

VMware® Virtual Desktop Infrastructure (VDI):

- VMware® VDM Connection Broker
- VMware® ESX Server 3 mit Virtual Machine File System (VMFS)
- VMware® VirtualCenter 2
- VMware® VMotion™
- VMware® Distributed Resource Scheduler (DRS)
- VMware® High Availability (HA)

INSTALLATIONSDetails

- Wyse V10L Thin Clients
- Desktop-Betriebssysteme: Windows 2000, Windows XP
- Gastbetriebssystem: Windows XP
- Intel Blades SBX182, SBX82
- Cisco 9216 / Qlogic 2310 HBA / Finisar Monitoring

„Mit Hilfe von VDI (Virtual Desktop Infrastructure) ist es gelungen, ein leicht erweiterbares, stabiles sowie für den Benutzer einfach bedienbares System zu schaffen, in dem es für diesen keine Rolle spielt, ob der User in der Zentrale sitzt, von zu Hause aus arbeitet oder direkt von einem internationalen Großereignis berichtet. Wir waren überrascht über die Performance und Stabilität der Software, auch bereits in der Beta-Phase.“

Gernot Obexer

Head of IT Moser Holding Infrastruktur und Systeme GmbH

Moser Holding

Die Moser Holding hält neben der Tiroler Tageszeitung, der Tageszeitung Die NEUE und dem Tiroler Anzeiger weitere Beteiligungen im Printsektor, an einem Radiosender, im Bereich Neue Medien sowie im Druck- und Logistik-/Zustellsektor.

Wie viele andere Unternehmen sah sich auch die in Tirol ansässige Moser Holding mit dem Problem konfrontiert, kostengünstige und effektive IT-Dienste bereitzustellen. Die Herausforderung war dabei, den Anforderungen der verschiedenen Geschäftsfelder gerecht zu werden. Aufgrund der Dynamik, die die Tätigkeit im Medienbereich charakterisiert, war es notwendig, dem Mitarbeiter unabhängig von seinem Einsatzort eine verlässliche und benutzerfreundliche Arbeitsplattform anzubieten.

IT-Leiter Gernot Obexer und sein Team suchten nach der besten Alternative zur bestehenden, standardisierten Client-Server-Lösung. Das neue System musste vor allem weniger fehleranfällig und auch flexibler sein. Da die Moser Holding am Betatester-Programm von VMware teilnimmt, konnte sie über einen längeren Zeitraum hinweg Virtual Desktop Infrastructure (VDI) evaluieren. Das Redaktionssystem – zuvor unter Mühen an die bestehende Terminal-Dienst-Landschaft angepasst – konnte in der VDI-Umgebung ohne Probleme installiert und genutzt werden. Diese Lösung überzeugte durch eine bessere Performance, höhere Stabilität und daraus resultierend einer größeren Nutzer-Zufriedenheit. Mit Erscheinen der Verkaufsversion stand für die IT-Verantwortlichen fest, VDI in den Produktiv-Betrieb zu übernehmen. Im ersten Schritt wurde VDI 30 Clients zur Verfügung gestellt. In naher Zukunft soll diese Zahl auf 250 angehoben werden.

Results

- Effizientes Ressourcenmanagement: Es sind nur so viele Desktops vorhanden, wie benötigt werden.
- Standortunabhängigkeit für den User.
- Softwareseitig keine Anpassung an spezielle Terminal-Dienst-Umgebungen notwendig.
- Kein eigenes Lizenzierungsmodell für Client-Software nötig.
- Wenig Netzwerklast durch Bandbreiten-schonende Protokolle.
- Update-Szenarien mit Hilfe von Templates leicht realisierbar.